



# Briefing Notes Zusammenfassung

Gruppe 62 – Informationszentrum Asyl und Migration

Uganda – Januar bis Juni 2022

01. Juli 2022

## 10. Januar 2022

### Regierungskritiker festgenommen

Der Schriftsteller und Regierungskritiker Kakwenza Rukirabhajja wurde Medienberichten zufolge am 28.12.21 von nicht uniformierten bewaffneten Personen festgenommen. Rukirabhajja hatte zuvor Präsident Museveni sowie dessen Sohn Muhoozi Kainerugaba in den sozialen Medien beleidigt. Sein Anwalt berichtete, dass er in einem Vorort Kampalas vom polizeilichen Geheimdienst festgehalten und Folter ausgesetzt sein würde. Bei seiner gerichtlichen Anhörung am 03.01.22, die in Abwesenheit Rukirabhajjas stattfand, wurde er zwar freigesprochen, befindet sich jedoch nach wie vor in Gewahrsam. Die Polizei bestritt den Vorwurf der Folter. Rukirabhajja befindet sich innerhalb von zwei Jahren bereits zum dritten Mal in Haft.

## 17. Januar 2022

### Landesweite Schulöffnungen nach COVID-19-Lockdown

Nach den fast zwei Jahre anhaltenden Schließungen, äußerten sich die Behörden besorgt darüber, dass rd. 30% der Schülerschaft nicht mehr in die Bildungseinrichtungen zurückkehren werde. Um die 15 Mio. Schülerinnen und Schüler waren betroffen, viele von ihnen hätten zwischenzeitlich eine Arbeit aufgenommen, geheiratet oder Kinder bekommen. Auch zahlreiche Lehrkräfte seien betroffen und hätten sich z.T. andere Einkommensquellen gesucht.

## 31. Januar 2022

### Regierungskritiker aus Haft entlassen

Berichten zufolge soll Kakwenza Rukirabashajja nach seiner Anhörung am 25.01.22, in der entschieden wurde, dass er gegen Kautions freikommen würde, zunächst von bewaffneten nicht uniformierten Personen in eine Einrichtung der Special Forces Command Unit verbracht worden sein. Am 26.01.22 wurde er entlassen und begab sich anschließend in ärztliche Behandlung. Die Anhörung, die auf einer Anklage wegen beleidigender Kommunikation (offensive communication) beruht, wird am 04.02.22 fortgesetzt. Bis auf weiteres darf sich der Regierungskritiker nicht öffentlich über seinen Gefängnisaufenthalt äußern.

## 14. Februar 2022

### Regierungskritiker außerhalb des Landes / weitere Folttervorwürfe

Am 07.02.22 plädierte Kakwenza Rukirabashajja dafür, seinen Fall vor das Oberste Gericht zu bringen und forderte seinen Reisepass ein. Beide Forderungen wurden abgelehnt und die Gerichtsverhandlung für den 23.03.22 festgesetzt. Berichten zufolge befinde er sich aktuell in Malawi, um sich medizinisch versorgen zu lassen. Daneben erhob auch Samuel Masereka, Regionalkoordinator der Opposition National Unity Platform (NUP) in Kasese,

schwere Foltervorwürfe gegen staatliche Sicherheitskräfte. Berichten zufolge befand er sich vom 07.12.21 bis zum 28.01.22 in Haft. Inzwischen äußerten sich Vertretende der EU und USA besorgt über die zunehmenden Foltervorwürfe gegen die Regierung.

## **28. Februar 2022**

### **Regierungskritiker hält sich in Deutschland auf**

Kakwenza Rukirabashaija, der nach einem Haftaufenthalt schwere Foltervorwürfe gegen die ugandische Regierung erhebt, hält sich derzeit in Deutschland auf, um sich medizinisch versorgen zu lassen. Die Einreise wurde durch den UNHCR ermöglicht, da ihm sein Reisepass vorenthalten wird (vgl. BN v. 14.02.22).

## **21. März 2022**

### **Neun Medienschaffende nahe Kampala festgenommen**

Am 10.03.22 wurden Berichten zufolge neun Journalistinnen und Journalisten aufgrund von beleidigender Kommunikation (offensive communication) festgenommen. Unter den Verhafteten, die der Online-Medienplattform Digital TV angehören, befindet sich auch der Autor und Aktivist Norman Tumuhimbise, dessen regierungskritisches Buch am 30.03.22 veröffentlicht werden soll. Der Anwalt der Gruppe geht von einem Zusammenhang zwischen der geplanten Buchveröffentlichung und den Verhaftungen aus. Am 15.03. und 16.03.22 wurden sieben Personen gegen Kautionsfreilassung freigelassen, gegen sie wird jedoch weiterhin wegen Aufwiegelung und Cyberstalking ermittelt. Tumuhimbise und eine weitere Journalistin befinden sich weiter in Haft und wurden angeklagt. In der Anhörung vor Gericht gaben sie an, in staatlicher Haft schwer körperlich misshandelt worden zu sein.

## **11. April 2022**

### **Journalist entführt und misshandelt**

Lokalen Medienberichten zufolge wurde der Journalist Eric James Sawani im Bukwo Distrikt (Ostuganda) mutmaßlich von Unbekannten entführt und misshandelt. Kurz zuvor hatte er einen Beitrag zu Anti-Korruption in seiner Radioshow gesendet. Die Polizei vermutet in Korruptionshandlungen involvierte Personen aus der Umgebung hinter dem Angriff. Derzeit befindet sich Sawani in medizinischer Behandlung.

## **23. Mai 2022**

### **Oppositioneller unter Hausarrest**

Der Oppositionsführer Kizza Besigye (Forum for Democratic Change – Forum für Demokratischen Wandel) steht seit dem 12.05.22 unter Hausarrest. Die polizeiliche Überwachung soll Berichten zufolge eine mögliche Anregung und Teilnahme eines Protests durch Besigye verhindern. Demnach sei ein Protest gegen steigende Lebenshaltungskosten und die Ankündigung eines politischen Strategieplans geplant gewesen. Besigye ließ sich in der Vergangenheit bereits viermal als Präsidentschaftskandidat aufstellen, konnte jedoch keine Wahl für sich entscheiden.

## **30. Mai 2022**

### **Festnahme eines Oppositionspolitikers**

Der ehemalige Oppositionsführer Kizza Besigye wurde am 23.05.22 von der Polizei festgenommen. Zuvor hatte er versucht, trotz des auferlegten Hausarrests (vgl. BN v. 23.05.22), sein Haus zu verlassen, um gegen steigende Lebenshaltungskosten zu protestieren. Er ist in der Vergangenheit bereits mehrmals festgenommen worden.

### **Aufhebung der Suspendierungsaufgaben für eine NGO**

Der Oberste Gerichtshof Uganda hob die als irregulär eingestufte Suspendierung der Rechtshilfeorganisation Chapter Four auf. Diese musste im August 2021 auf Drängen der Regierung zusammen mit 53 weiteren NGOs ihre Aktivitäten einstellen (vgl. BN v. 23.08.21).

## **13. Juni 2022**

### **Sechs Aktivistinnen verhaftet / Besigye aus Haft entlassen**

Am 30.05.22 wurden in Kampala sechs Demonstrantinnen verhaftet, die gegen die hohen Lebenshaltungskosten im Land und gegen die Festnahme Besigyees protestierten und wegen Gewaltanstiftung und ungesetzlicher Versammlung angeklagt. Nach knapp zwei Wochen wurde der Oppositionelle Kizza Besigye gegen Kautionsentlassung entlassen.

### **Verhaftung Oppositioneller im Omoro-Distrikt**

Am 25./26.05.22 wurden Human Rights Watch (HRW) zufolge Büroräume der Opposition Forum for Democratic Change (FDC) von bewaffneten Militärangehörigen durchsucht. In den Räumen hielten sich rd. 50 Oppositionsmitglieder auf, um eine Nachwahl vorzubereiten. Es wird von Beleidigungen, Gewaltausübungen, Diebstahl sowie Konfiszieren von Dokumenten durch die Sicherheitskräfte berichtet. Am Vorabend und Tag der Wahl sollen mindestens 13 Personen festgenommen worden sein, darunter Mitglieder der FDC und National Unity Platform (NUP). Als offizieller Wahlgewinner wurde der Kandidat der Regierungspartei (National Resistance Movement) ausgerufen.

## **20. Juni 2022**

### **Erneute Festnahme von politischen Aktivisten**

Der Oppositionelle Kizza Besigye und der politische Aktivist Samuel Lubega Makaku wurden am 14.06.22 erneut festgenommen und wegen Gewaltanstiftung angeklagt, nachdem sie an Protesten gegen steigende Lebenshaltungskosten teilgenommen hatte. Eine Entlassung gegen Kautionsentlassung wurde vorerst gerichtlich abgelehnt.

Gruppe 62 - Informationszentrum Asyl und Migration  
Briefing Notes  
**BN-Redaktion@bamf.bund.de**